



VERBINDUNG
2. Sonntag nach Weihnachten
BILD + EVANGELIUM + IMPULS + SEGEN



Im Anfang war das Wort Joh. 1,1

Winterliches Labyrinth:
Innenhof des Kardinal-Döpfner-Hauses in Freising
Image: Bernhard Riedl
In: Pfarrbriefservice.de

TAGESEVANGELIUM NACH JOHANNES 1, 1-5.9-14

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Im Anfang war das Wort
und das Wort war bei Gott
und das Wort war Gott.
Dieses war im Anfang bei Gott.
Alles ist durch das Wort geworden
und ohne es wurde nichts, was geworden ist.
In ihm war Leben und
das Leben war das Licht der Menschen.
Und das Licht leuchtet in der Finsternis
und die Finsternis hat es nicht erfasst.
Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet,
kam in die Welt.
Er war in der Welt
und die Welt ist durch ihn geworden,
aber die Welt erkannte ihn nicht.
Er kam in sein Eigentum,
aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.
Allen aber, die ihn aufnahmen,
gab er Macht, Kinder Gottes zu werden,
allen, die an seinen Namen glauben,
die nicht aus dem Blut,
nicht aus dem Willen des Fleisches,
nicht aus dem Willen des Mannes,
sondern aus Gott geboren sind.
Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt
und wir haben seine Herrlichkeit geschaut,
die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater,
voll Gnade und Wahrheit.

Impuls

Es ist erstaunlich, wie unterschiedlich die Evangelisten den Moment beschreiben, in dem Himmel und Erde sich berühren, in dem Gott Mensch wird.

Der Evangelist **Markus** beginnt die frohe Botschaft mit der Taufe Jesu und dem Glaubensbekenntnis, dass dieser Mensch Jesus nicht weniger als Gottes Sohn ist.

Der Evangelist **Lukas** beschreibt in deutlichen Bildern die uns bekannte Szene der Menschwerdung Gottes in einem Stall.

Nicht weniger malerisch schön ist die Erzählung des **Matthäus**, wenn er die Weisen aus dem Morgenland dem Stern folgen lässt.

Und der Evangelist **Johannes**?

Schon beim Lesen seiner ersten Worte wird einem fast schwindelig. Er kreist mit seinen Worten um das „Wort“. Was seine Kollegen in Geschichten und Bildern anschaulich fassen, das umschreibt er poetisch. Nachdem wir in den letzten und kommenden Evangelien „sehen“ durften, dürfen wir jetzt meditieren und nachspüren und uns mitnehmen lassen in den Gedankenstrudel des Johannes. Er lädt uns ein, auch unsere Gedanken kreisen zu lassen, um dieses große Geheimnis: **Gott wird Mensch!** Er lädt uns ein, uns immer wieder auf den Weg zu machen rund um das „Wort“, das Gott zu uns gesprochen hat in seinem Sohn und das uns die Herrlichkeit Gottes schauen lässt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine ruhige Zeit, um den Worten des Johannes nachzulauschen.

Ihre



Gemeindereferentin im PV Oberhaching

SEGEN

Gott lasse dich ein gesegnetes Weihnachtsfest erleben.

Gott schenke dir die nötige Ruhe, damit du dich auf Weihnachten und die frohe Botschaft einlassen kannst.

Gott nehme dir Sorgen und Angst und schenke dir neue Hoffnung.

Gott bereite dir den Raum, den du brauchst und an dem du so sein kannst, wie du bist.

Gott schenke dir die Fähigkeit zum Staunen über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.

Gott mache heil, was du zerbrochen hast und führe dich zur Versöhnung.

Gott gebe dir Entschlossenheit, Phantasie und Mut, damit du auch anderen Weihnachten bereiten kannst.

Gott bleibe bei dir mit dem Licht der Heiligen Nacht, wenn dunkle Tage kommen.

Gott segne dich und schenke dir seinen Frieden.

Irischer Weihnachtssegen

Unter **katholisch-in-oberhaching.de**
gibt es aktuelle Informationen und Impulse,
Pfr. Hilger ist telefonisch unter 089-62819000 erreichbar
– **bleiben wir in Verbindung!**